

Gebirgskantone (RKGK): Projekt Wolf und Herdenschutz

Stand 22.02.2022

Zwischenstand des Projekts

Teilprojekt Herdenschutz und Landwirtschaft :

Im Rahmen von Workshops zusammen mit den Vertretern der Landwirtschaft/Herdenschutz und der Jagd wurden unter anderem die Themen "was ist ein zumutbarer Herdenschutz" und "nicht schützbare Flächen" aufgearbeitet.

→ Kriterienliste:

guten Reifegrad, noch offene Punkte zu klären.

Gebirgskantone:

Revision Jagdgesetz im Parlament wohl erst 2023

→ für den Alpsommer 2022 sind Sofortmassnahmen umzusetzen (auf der Grundlage der geltenden Gesetze)

Kriterien Zumutbarkeit von Schutzmassnahmen

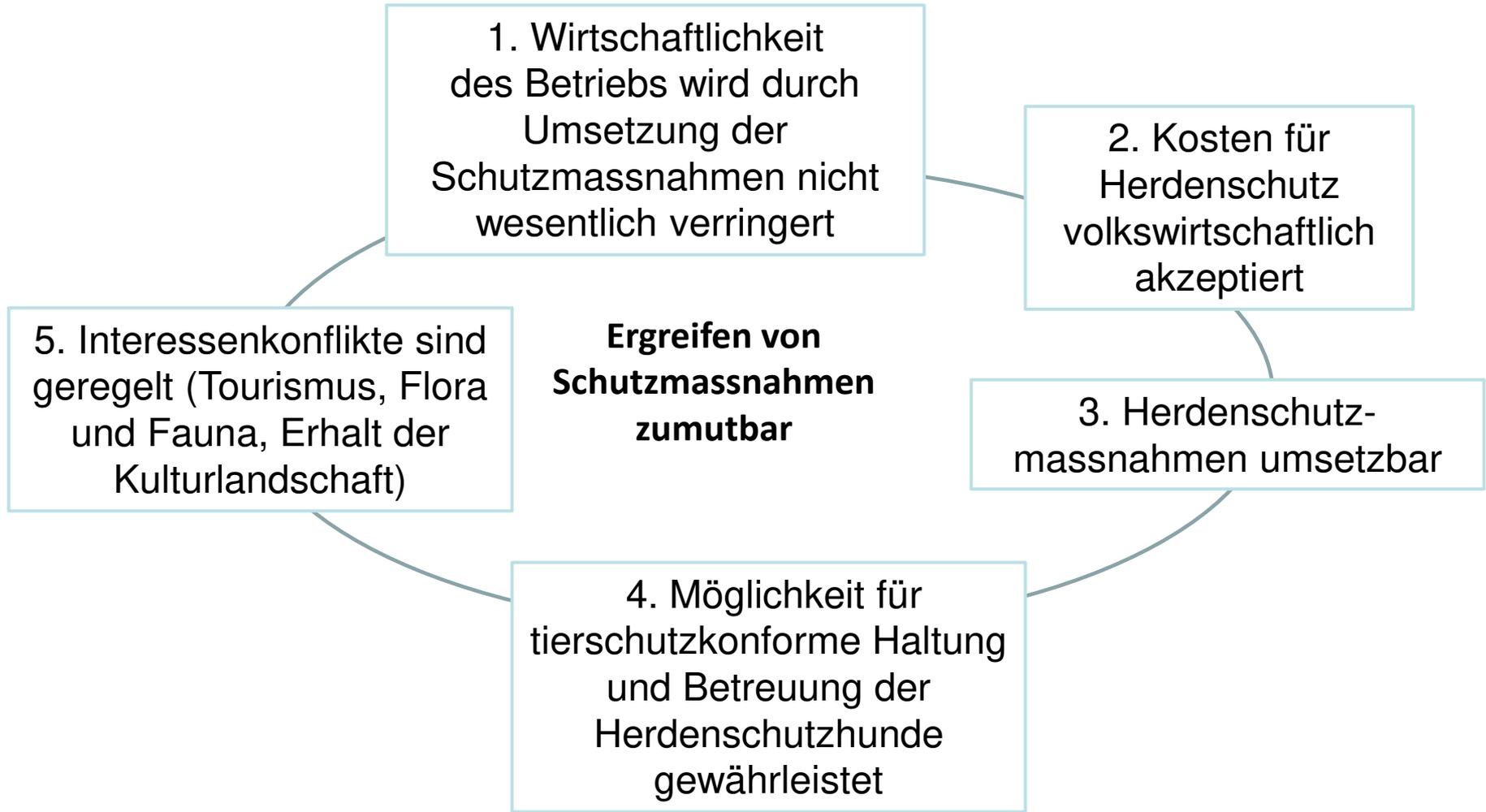
Einleitung

- ▲ Herdenschutz ist aufwendig und mit Zusatzkosten verbunden.
- ▲ Wenn das Ergreifen von Schutzmassnahmen nicht zumutbar ist, dann ist die Fläche **nicht zumutbar schützbar**
- ▲ JSV Art. 10^{quinquies} überträgt die Beurteilung, ob das Ergreifen von Massnahmen auf einzelnen Alpen zumutbar ist den Kantonen
- ▲ Ziel der Arbeitsgruppe Teil Herdenschutz war, klare Kriterien für die Beurteilung der Zumutbarkeit der Massnahmen zu erarbeiten
- ▲ Es braucht klare Kriterien für die Beurteilung, ob eine Alpe schützbar ist oder nicht.
 - Das Wolfsmanagement kann gezielt darauf ausgerichtet werden.
 - Die Herdenschutzberatung kann ihre Ressourcen in schützbare Alpen investieren.
- ▲ Umsetzung: 2022 / 2023

Grundsätze für die Beurteilung

- ▲ Es wird für jeden Betrieb ein Herdenschutzkonzept erarbeitet, ausser für Betriebe, die gemäss den Kriterien nicht schützbare sind.
- ▲ Es wird immer die IST-Situation beurteilt.
- ▲ Die Herdenschutzberatung ist weiter daran, mit allen Bewirtschaftern Anpassungsmöglichkeiten voranzutreiben.

Kriterien für die Beurteilung



Volkswirtschaftliche Akzeptanz

Kosten: Obergrenze

Vorschlag 600 Fr. / NST (11.5 Schafe)

Bei weniger als 10 NS (115 Schafen) wird diese Obergrenze praktisch immer überschritten → **nicht zumutbar schützbare**

- ca. 430 von 900 Schafalpen sind kleiner als 115 Schafe und fallen deshalb unter diesen Schwellenwert
- Viele Flächen nicht zumutbar schützbare: wie gehen wir damit um (Wolfsmanagement, Erhalt der Kulturlandschaft, ...)

Wirtschaftlichkeit des Betriebes wird durch Umsetzung der Schutzmassnahmen nicht wesentlich verringert

Im Grundsatz einzelbetriebliche Beurteilung, aber es gibt Ausschlusskriterien für bestimmte Betriebstypen.

Vorschlag: **90 % der anfallenden Zusatzkosten** (zusätzlich Kosten / wegfallende Erträge minus wegfallende Kosten / zusätzliche Erträge) des Bewirtschafters **müssen gedeckt sein.**

Grundsätze Herdenschutzmassnahmen für Schafe

- ▲ Ständige Behirtung mit Herdenschutzhunden und Nachtpferch
 - Behirtung ist erst ab 350 Schafen wirtschaftlich (finanzierbar)
- ▲ Umtriebsweide mit Herdenschutzhunden: Damit die Hunde alle Tiere ihrer Schafherde schützen können, darf die Koppel nicht grösser als 20 Hektar sein und in der Nacht müssen die Tiere auf max. 4 Hektar liegen.
 - 10 – 30 NS (115 – 350 Schafe); bei mehr als 350 Schafen nur in Ausnahmefällen realisierbar; geeignete Weideflächen vorhanden?
- ▲ Auf den Alpen ist der elektrifizierte Zaun ohne Hirt und Herdenschutzhund als Schutzmassnahme nur bei gut zäunbaren Flächen (Ausnahmefälle) praktikabel.

Grundsätze Herdenschutzmassnahmen für Schafe

Weitere Kriterien:

- Schutz auf allen Flächen ist meist nicht möglich. Wieviel (Prozent) muss schützbar sein?
- Standweiden in Zentral- und Südalpen: Umtriebsweide mit Herdenschutzhunden kaum möglich (karge Vegetation, Weiträumigkeit)
- geeignete Unterkünfte vorhanden?
- Tierschutzkonforme Haltung und Betreuung der Herdenschutzhunde und Integration in Herde möglich?
- Interessenkonflikte mit Tourismus, Flora und Fauna, Erhalt der Kulturlandschaft

Grundsätze Herdenschutzmassnahmen für Ziegen

- Oft in topographisch sehr anspruchsvollen Lagen
- DZV: Grundsätzlich keine spezielle Abgeltung für geschützte Weidesysteme
- Sämtliche Ziegenalpen nicht schützbar !?

Grundsätze Herdenschutzmassnahmen für Rindvieh

- Grundsätzlich kein Herdenschutz möglich !
- Spezielle Einzäunung bei Geburten auf Weide